

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 65 (1990)

Heft: 6

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

SUOV-Delegiertenversammlung in Le Locle

HEE. Am Samstag, 28. April 1990, fand die 127. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) in Le Locle statt. Die wichtigsten Traktanden waren die Orientierung über die Schweiz Unteroffizierstage 1990, das Arbeitsprogramm für die Jahre 1990–1995 sowie die Reorganisation des SUOV und die Mitwirkung bei der bevorstehenden Armeereform.



Adj Uof Peter Schmid ist der Leiter der Arbeitsgruppe «Armee 95» des SUOV.

Der UOV Le Locle, der dieses Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann, konnte zur gut organisierten DV im «Paroiscentre» rund 250 Delegierte und Gäste begrüssen. Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten DV und des Jahresberichtes 1989 ging es um die Finanzen, ein nicht ganz unproblematisches Traktandum. Obschon die Jahresrechnung 1989 ausgeglichen ist, wurde der Jahresbeitrag pro Sektionsmitglied neu auf Fr. 4.50 festgesetzt. Das von der DV genehmigte Arbeitsprogramm sieht für die Arbeitsperiode 1990–1995 zehn Kaderübungen vor, wovon maximal vier in einem Theatersaal durchgeführt werden können. Die nächsten Juniorenwettkämpfe des SUOV werden vom UOV Amt Erlach organisiert und finden am 8. September 1990 in Ins statt.

Rückblick auf 125 Jahre SUOV

Letztes Jahr konnte der SUOV auf sein 125jähriges Bestehen zurückblicken. Das Jubiläumsjahr 1989 zeichnete sich durch vier Höhepunkte aus. Am 8. April fanden, durch Kantonalverbände und Sektionen organisiert, 14 Distanzmärsche statt, wobei die Teilnehmer eine minimale Strecke von 12,5 km (den zehnten Teil der Jubiläumszahl) zurückzulegen hat-



Kkdt Jean-Rodolphe Christen (hier zusammen mit SUOV-Zentralpräsident Adj Uof Max Jost) bezeichnete die Aufgabe des SUOV als staatspolitisch wichtig.



An Wm Marino Pedrioli (links), der den Tessiner Kantonalverband während 28 Jahren präsidiert hatte, wurde die Ehrenmitgliedschaft des SUOV verliehen.

ten. Zur eigentlichen Jubiläumsfeier trafen sich am 10. September die SUOV-Angehörigen im Beisein von Bundesrat Kaspar Villiger auf dem Rütli. Eine dritte Jubiläumsveranstaltung bildete vom 15. bis 24. Oktober eine Jubiläumsreise nach Kanada. Das Jubiläumsjahr wurde dann mit der Herausgabe des ausgezeichneten Buches «125 Jahre SUOV» von Adj Uof Rudolf Graf abgeschlossen.

SUT 90: Wir sind bereit!

Vom 8. bis 10. Juni 1990 finden in Luzern die Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT 90) statt. Es handelt sich dabei um einen Grossanlass der ausserdienstlichen Tätigkeit, der nur alle fünf Jahre ausgetragen wird. Der Wettkampfchef des Luzerner Organisationskomitees, Maj Willy Walker, liess das reiche Wettkampfprogramm nochmals Revue passieren und stellte die prominenten, ausgewiesenen Disziplinchefs vor. Das Motto seiner prägnanten Ausführungen lautete: «Wir sind bereit!» (Wir verweisen auf das separat abgedruckte SUT-Programm.)

AESOR 1990/91 in der Schweiz

Die Europäische Vereinigung der Reserve-Unteroffiziere (AESOR) wird 1990 und 1991 wieder in der Schweiz zu Gast sein. Deshalb sind auch die Chargen dieser Vereinigung wieder von SUOV-Angehörigen besetzt. Als AESOR-Präsident amtiert Adj Uof Nussbaumer, Luzern, als Vizepräsident Adj Uof Max Jost, Bern, als Technischer Leiter Adj Uof Alfons Cadario, Schaffhausen, als Kassier Wm Achille Donada, Lamone, und als Sekretär Adj Uof Germain Beucier, Reconville. Der nächste AESOR-Kongress wird vom 31. August bis 2. September 1990 in Neuenburg stattfinden, und die AESOR-Wettkämpfe werden am 15./16. Juni 1991 unter der Leitung von Adj Uof Viktor Bulgheroni in Brugg zur Austragung gelangen.

Besondere Probleme des SUOV

In letzter Zeit hatten sich die Organe des SUOV intensiv mit finanziellen und personellen Problemen zu befassen. In diesem Zusammenhang wurde ein ganzer Strauss von weittragenden Beschlüssen gefasst:

- Die Zweckmässigkeit der AESOR-Teilnahme durch den SUOV soll neu beurteilt werden.
- Der Einsatz geeigneter Werbemittel wird studiert.
- Die Ehrungen und die Abzeichen der Veteranen werden auf ihre Zweckmässigkeit überprüft.
- Die Mitgliederkontrolle wird mittels Computer-Einsatz neu gestaltet.
- Das Präsidium der Technischen Kommission (exkl SUT und AESOR) übernimmt ab sofort Adj Uof Peter Schmid, Zuchwil.
- Adj Uof Cadario, Schaffhausen, wird für andere dringende Aufgaben im Rahmen des Zentralvorstandes freigestellt und koordiniert die Neuwahlen im Jahr 1990.
- Der SUOV beteiligt sich an der bevorstehenden Armeereform.
- Eine gerechte Neuverteilung der Bundessubventionen soll angestrebt werden.
- Die Stelle des Zentralsekretärs wird neu definiert und neu ausgeschrieben, wobei sich der bisherige Amtsinhaber wieder bewerben kann.
- Die Zweckmässigkeit der engen Zusammenarbeit mit einem anderen militärischen Dachverband wird geprüft.

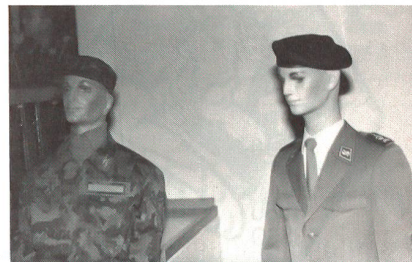
– Die Finanzkommission bleibt bis zur Restrukturierung des UOV bestehen.

Revisionssektionen, Ehrungen und Armee reform

Als Revisionssektionen wurden gewählt: Grenchen (1.), Baselland (2.), Interlaken (3.), Payerne (Ersatz). Die Ehrenmitgliedschaft des SUOV wurde Wm Marino Pedrioli, Gorduno, verliehen. Der Geehrte war zunächst Sektionspräsident und dann nicht weniger als 28 Jahre lang erfolgreicher Präsident des Tessiner Kantonalverbandes. Im weiteren wurden zehn Verdienstplaketten und 23 Verdienstdiplome abgegeben. Mit der Juniorentrophäe wurde Roman Stutz, Amriswil, ausgezeichnet, und der Wanderpreis für die Mitgliederwerbung ging an den UOV Lausanne. Im Wettkampf um den General-Guisan-Wanderpreis siegte der UOV Interlaken, gefolgt von den Sektionen Freiamt und Gruyère-Veveyse. Der SUOV wird in den kommenden Monaten intensiv mit der Kommission «Armee reform» (Präsident: Ständerat Otto Schoch) und mit der Kommission «Armee 95» (Präsident: Div Rast) zusammenarbeiten. Der Delegierte des SUOV-Zentralvorstandes ist Adj Uof Peter Schmid, Zuchwil. In diesem Zusammenhang wurde ein Antrag des UOV Hinterthurgau angenommen. Wir verweisen auf die separat abgedruckten Vorschläge des SUOV im Hinblick auf die Neustrukturierung der Armee.

SUOV befürwortet Neuchlen-Anschwilen

Kkdt Jean-Rodolphe Christen, der Kommandant des Feldarmeekorps 1, überbrachte die Grüsse der Armeeleitung, des Landesverbandes für Sport sowie der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Er bezeichnete die Aufgabe des SUOV als staatspolitisch wichtig, denn sie diene nicht allein der Armee, son-



Am Schluss der Delegiertenversammlung wurde die neue Ausrüstung der Schweizer Soldaten gezeigt, und anschliessend ...



...formierten die zahlreichen Delegierten einen Umzug und ...



...marschierten durch den Tagungsort Le Locle.

Resolution

Die Teilnehmer der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes vom 28. 4. 1990 in Le Locle befürworten den Neubau der Kaserne in Neuchlen-Anschwilen (SG) und verurteilen die illegalen Aktionen der Waffenplatzgegner. Der Neubau-Beschluss ist auf demokratische Weise gefasst worden, und die zweckmässigen Anlagen dienen unseren Wehrmännern.

dern der Demokratie. Im Hinblick auf die illegalen Widerstandsaktionen gegen den sich im Bau befindenden Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen bei Gossau SG (siehe Resolutionstext des SUOV) hielt er fest, die Demokratie beinhalte wohl das Recht zu kritisieren, aber nicht Recht zu brechen. Den Abschluss der im würdigen Rahmen verlaufenen DV bildete eine Demonstration der zukünftigen Ausrüstung des Schweizer Soldaten, ein farbenfroher Umzug der Delegierten durch das Städtchen Le Locle sowie ein gemeinsames Fondue Chinoise.

Das Programm der Schweizerischen Unteroffizierstage 1990 in Luzern



Das Organisationskomitee der Schweizerischen Unteroffizierstage 1990 meldete: «Wir sind bereit!»

Wettkampfbereich: Kaserne Luzern

Donnerstag, 7. Juni 1990

- 1700–2300 Einrücken der Wettkämpfer
- 1800–2300 Materialausgabe an die Wettkämpfer
- Beziehen der Unterkunft
- Übergabe der Wettkampfunterlagen
- 1900–2100 Nachtessen (MZH)
- 1700–2300 Büro Anmeldung/Mutationen geöffnet

Freitag, 8. Juni 1990

- 0500–0900 Frühstück
- 0600–2300 Sektions-Mehrwettkampf/Gruppen-Mehrkampf
- 0600–1900 Freie Wettkämpfe
- 0800–1900 Schiessen 300 m/25 m
- 0930 Empfang Ehrengäste, Presse, Mehrzweckhalle
- 1000–1200 Führung der Gäste durch die Wehrvorführung
- Besuch der Wettkämpfe
- 1100–1400 Mittagessen Wettkämpfer usw (MZH)
- 1230–1345 Mittagessen der Ehrengäste
- 1345 Empfang Ehrengäste
- 1400–1600 Führung der Gäste durch die Wehrvorführung
- Besuch der Wettkämpfe
- 1715 Offizielle Eröffnung der Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT 90) (MZH)
- Empfang der Zentralfahne

- 1800–2200 Nachtessen
- bis 2300 Büro Anmeldung/Mutationen, geöffnet

Samstag, 9. Juni 1990

- 0430–0900 Frühstück
- 0500–2030 Sektions-Mehrwettkampf, Gruppen-Mehrkampf
- 0600–1900 Freie Wettkämpfe
- 0800–1900 Schiessen 300 m/25 m
- 0930 Empfang Ehrengäste, Presse (MZH)
- 1000–1200 Führung der Gäste durch die Wehrvorführung
- Besuch der Wettkämpfe
- 1215 Fahnenakt der Ehrenveteranen und Veteranen SUOV
- 1300 Mittagessen der Ehrengäste, Veteranen (MZH)
- Nachmittag fakultativer Besuch der Wettkämpfe
- 1800 Nachtessen für gemeldete Ehrengäste und Veteranen
- 1900 Abgabe der Medaillen an Inspektoren und Übungsleiter des SUOV (Kaserne A4)

Sonntag, 10. Juni 1990

- 0600–0800 Frühstück, Kaserne A2
- 0830–0900 Ökumenischer Gottesdienst, MZH
- 0930 Empfang der Ehrengäste und der Presse, MZH
- 0930 Bereitstellen der Wettkämpfer und Wettkämpferinnen zum Aufmarsch zur Rangverkündigung
- 0945 Vorbeimarsch vor Departementschef/Ehrengäste
- 1000 Meldung an den Bundesrat zur Rangverkündigung
- Begrüßungswort Reg Rat Dr Fässler, Militärdirektor Kanton Luzern
- Ansprache des Bundesrates Kaspar Villiger
- Rangverkündigung Wettkampfbereich
- Schlusswort OK Präsident
- 1130 Abmeldung der Wettkämpfer und Entlassung
- 1200 Aperitif in Mehrzweckhalle
- Mittagessen der geladenen Gäste, MZH, Ausklang

Forderungen zur Verbesserung des Unteroffiziers-Status

Folgende acht Forderungen wurden unter der Federführung von Zentralvorstandsmitglied Adj Uof Peter Schmid formuliert, vom SUOV-Zentralvorstand genehmigt und der Kommission «Armee-Reform» unter dem Vorsitz von Ständerat Otto Schoch vorgetragen. Wegen des Zeitdruckes ist der Forderungskatalog nicht endgültig; er kann noch ergänzt und präzisiert werden.

Forderung 1: Aufteilung der UOS in 30% technische Ausbildung und 70% Menschenführungsausbildung. Der Uof soll in Führungspsychologie ausgebildet werden. Dieser Unterricht soll vor dem Abverdienen und vor dem WK allenfalls durch zivile Referenten gehalten werden. Zudem soll während des Abverdienen oder der Dienstleistung mit allgemeiner Weiterbildung über militärisches Wissen der persönliche Horizont erweitert werden.

Forderung 2: Die Unteroffiziere sind vorgängig der Dienstleistung mit allen Informationen auszurüsten. Wochenprogramme sollen auch Uof zukommen. Aufträge sollen vor dem Dienst vom Kadi an die Uof schon verteilt werden (zivile Vorbereitung).

Forderung 3: Dem Uof ist, wie beispielsweise für den Zugführer-Rapport, eine minimale Vorbereitungszeit von zwei Stunden während der Arbeitszeit einzuräumen.

Forderung 4: In der ersten WK-Woche ist ein Informationstag mit den Uof unter der Leitung des Kp Kdt

durchzuführen. Vorstellung: ½ Tag Information mit neuen Errungenschaften usw.; ½ Tag Motivation/Aktivierung (Demonstration, Besuch einer Institution oder OL). Kein Tag im Theoriesaal!

Forderung 5: Der Wachtmeister soll einen speziellen Zugführer-Stellvertreter-Kurs absolvieren, der ihm das nötige Fachwissen vermittelt, um seiner Stellung gerecht werden zu können.

Forderung 6: Der Feldweibel sollte in der eigenen Einheit zum Adjutanten befördert werden können und gleichwohl dort seinen Dienst leisten. Zudem sollte dem geeigneten Anwärter die Türe zur Offizierslaufbahn geöffnet werden und allenfalls ein Einstieg, höher als Leutnant, überdacht werden.

Forderung 7: Das System sollte überdacht werden. Es soll als Konsultativbefragung die Meinung der Soldaten, also eine Qualifikation «von unten», beigezogen werden, um ein kompletteres Bild der Arbeit des Unteroffiziers in der Qualifikation wiederzugeben.

Forderung 8: Die ganze Gradstruktur sollte überdacht werden. Es soll allenfalls ein neues Grad-System erarbeitet werden. Als Lösungsvorschlag bietet sich beispielsweise das «Chef-System» an. Der Kpl wird zum Gruppenchef, der Leutnant zum Zugchef und der Hauptmann zum Kompaniechef usw.

Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

KUOV StGallen-Appenzell



An der Delegiertenversammlung in Niederuzwil trat die StGaller Reitermusik auf, und die Mitglieder des 100jährigen UOV Untertoggenburg verpflegten die Versammlungsteilnehmer mit einem «Spatz» aus einer Gulaschkanone.

KUOV Thurgau



Wm Bruno Stadelmann (links), Rickenbach, löste Wm Rolf Müller (rechts), Bottighofen, als Kantonalpräsidenten ab.

UOV Büren an der Aare

1992 kann die Sektion ihr 50jähriges Bestehen feiern und wird dann den Berner Dreikampf organisieren.

UOV Zürich

An der Generalversammlung wurde der 44jährige Hans Huber als Präsident gewählt, und als neuer Leiter der Technischen Kommission konnte Roger Bourquin gewonnen werden.